

## Tagungsleitung

### Ursula Groos

Juristin, Mediatorin  
Referentin für Straffälligen- und Opferhilfe  
PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband Berlin e.V.

## Tagungsort

PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband Berlin e.V.  
Brandenburgische Straße 80  
10713 Berlin

## Anmeldung

bis 01. Oktober 2010 erbeten  
per Fax: 030-860 01 210  
per email: Groos@paritaet-berlin.de

## Anfragen

können gerichtet werden an  
PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband Berlin e.V.  
Ursula Groos  
Tel.: 030-860 01 122

## Der Fachtag richtet sich an

- SozialarbeiterInnen und VertreterInnen anderer Berufsgruppen
- in der Straffälligenhilfe, im TOA und im Vollzug
  - in der Opferhilfe und in der Prävention
  - in angrenzenden Fachbereichen und Einrichtungen, z. B. Polizei, Staatsanwaltschaft

## Keine Teilnahmegebühr



# Brücken

zwischen  
**opfer- und täter-**  
orientierter  
Sozialarbeit

Impulse aus der sozialpädagogischen  
Arbeit mit Opfern für die Arbeit mit  
TäterInnen und umgekehrt

Fachtag des Arbeitskreises  
„Straffälligen- und Opferhilfe“  
des PARITÄTISCHEN Berlin

**29. Oktober 2010**  
**Berlin**

## Brücken zwischen opfer- und täterorientierter Sozialarbeit

Seit vielen Jahren arbeiten im Arbeitskreis „Straffälligen- und Opferhilfe“ des Paritätischen Berlin, Einrichtungen beider Bereiche eng zusammen und beschäftigen sich mit aktuellen Fragestellungen sowie mit der Entwicklung von Zukunftsperspektiven für beide Arbeitsfelder. Aus dieser Zusammenarbeit ist die Idee entstanden, einen Fachtag zu inhaltlichen Aspekten beider Fachbereiche durchzuführen, um wechselseitig von den Erfahrungen in der sozialpädagogischen Arbeit mit der jeweiligen Zielgruppe (Opfer, TäterInnen) profitieren zu können.

Es soll ein Anstoß gegeben werden, die in der sozialpädagogischen Arbeit mit TäterInnen bzw. Opfern gesammelten theoretischen sowie praktischen Erkenntnisse im Austausch miteinander zu reflektieren, um zentrale Ergebnisse für die eigene Arbeit zu nutzen. Folgende Themenstellungen können hierbei von Bedeutung sein: die Sicht der jeweiligen Zielgruppe auf die Tat, auf die Situation, auf die eigene Person sowie die Frage, wie ein Perspektivwechsel gelingen und wie dieser der jeweils anderen Seite vermittelt werden kann.

Wichtige, häufig auftretende Aspekte im Erleben von Opfern bzw. TäterInnen (Geschädigten bzw. Beschuldigten) sowie Handlungsschritte der sozialpädagogischen Arbeit in den jeweiligen Arbeitsfeldern sollen zusammengetragen und hinsichtlich der Auswirkungen auf die Arbeit mit der eigenen Zielgruppe diskutiert werden. Es sollen also Verbindungen und Überschneidungen, aber auch Abgrenzungen in der opfer- und täterorientierten Sozialarbeit herausgearbeitet werden. Vertiefte Einblicke in die Arbeits- und Sichtweisen des jeweils anderen Fachbereiches sollen ermöglicht werden. Ein professionsübergreifender Austausch (Polizei – Gericht – Sozialarbeit – u. a.) ist beabsichtigt, auch um ggf. vorhandene Vorurteile abzubauen.

**Herzlich Willkommen im Paritätischen Wohlfahrtsverband Berlin!**

**Freitag, 29. Oktober 2010**

### Tagungsprogramm

- 09:30 **Kaffee – Tee**
- 10:00 **Begrüßung**  
Prof. Barbara John  
Vorsitzende des PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverbandes Berlin
- 10:10 **Opfer–Täter – Täter–Opfer?  
Die (Un-)Eindeutigkeit von Rollen-  
zuschreibungen und ihre Konsequenz für  
eine (un-)parteiliche Soziale Arbeit**  
Prof. Dr. Ute Ingrid Haas  
Rückfragen und Diskussion
- 10:50 **Täterarbeit – Opferhilfe:  
2 Seiten einer Medaille?**  
Mag. Dr. Andrea Pawlowski  
Rückfragen und Diskussion
- 11:30 **Pause**  
Imbiss, Gespräche
- 12:15 **Workshops:**
- A **Gewalterfahrungen unter  
Gleichaltrigen - Jugendliche als  
Täter und Opfer**  
Oliver Jacob  
Manuel Martay
  - B **Begegnungen zwischen Opfern  
und TäterInnen: Erfahrungen aus  
dem Täter-Opfer-Ausgleich für  
Erwachsene**  
Anette Höner  
Janice Bridger
  - C **Opfer- und Täterperspektiven im  
Kontext von Gewaltdelikten**  
Markus Wörsdörfer  
Thomas Meißner
- 14:00 **Vorstellung der Ergebnisse**  
ModeratorInnen  
Ursula Groos
- 14:30 **Ausklang des Fachtages**  
Kaffee und Kuchen

### Referentinnen

**Prof. Dr. Ute Ingrid Haas**

Professorin für Kriminologie und Viktimologie  
Ostfalia Hochschule für angewandte  
Wissenschaften/Fachhochschule Braunschweig/  
Wolfenbüttel, Fakultät Sozialwesen

**Mag. Dr. Andrea Pawlowski**

Juristin, Psychologin, Mediatorin  
Leiterin NEUSTART Salzburg

### Moderatoren/innen

**Oliver Jaob**

Dipl.-Pädagoge, Täter-Opfer-Ausgleich,  
Mediator in Strafsachen,  
Integrationshilfe Berlin, EJV gAG

**Manuel Martay**

Dipl.-Sozialpädagogin, Fachberater für Opferhilfe  
Opferhilfe Berlin e.V.

**Anette Höner**

Bewährungshelferin/Konfliktberaterin  
TOA/Dialog, Soziale Dienste der Justiz Berlin

**Janice Bridger**

Dipl.-Sozialpädagogin, Therapeutin,  
Fachberaterin für Opferhilfe  
Geschäftsführerin  
Opferhilfe Berlin e.V.

**Markus Wörsdörfer**

Dipl.-Sozialarbeiter, Soziologe M.A.  
Gerichtshilfe bei der Staatsanwaltschaft Wiesbaden,  
langjähriger Opferberater in dem Wiesbadener  
Hilfe e.V. Beratungsstelle für Opfer und Zeugen von  
Straftaten

**Thomas Meißner**

Dipl.-Sozialpädagoge  
Geschäftsführer  
FREIE HILFE BERLIN e.V.